

## Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: GAL

Datum / Uhrzeit: 20.11.2024, 10.40 Uhr

Eingang per: Mail

**Thema: Sachstandsbericht  
Erfahrungen zum eingeführten Pool für Schulbegleitungen von  
beeinträchtigten Kindern.**

---

In den Grundschulen wurde in diesem Schuljahr eine Pool-Lösung zur Betreuung inklusiver Schüler\_innen eingeführt. Die Bitte zum Sachstandsbericht ergibt sich für die GAL wegen negativer Rückmeldung aus der Elternschaft.

1. Wie läuft das System an?
2. Werden die individuellen Bedürfnisse der Schüler\_innen ausreichend gedeckt?
3. Erfolgte eine ausreichende Einbindung der betroffenen Eltern?
4. Gab es Rückmeldungen von Familien oder Lehrer\_innen?

Wir bitten um einen Sachstandsbericht unter Einbeziehung unserer Fragen bis zum BSA am 25.02.2025.

---

### Antwort der Verwaltung

#### **Grundsätzlich:**

Die Formulierung „negative Rückmeldung aus der Elternschaft“ ist sehr vage. Beim Jugendamt ist bisher nur eine negative Rückmeldung einer Großmutter bekannt. Das Anliegen konnte geklärt werden.

#### **zu 1:**

Das Jugendamt plante nach den ersten Wochen einen Termin mit allen Beteiligten zur ersten Auswertung darüber, wie das System angelaufen ist. Ein gemeinsamer Termin konnte erst für den 16.01.2025 gefunden werden. Seriös ist diese Frage erst nach dem Termin zu beantworten.

In einer ersten Stellungnahme auf die Anfrage haben die Schulleitungen der GGS Mittelhaan und Bollenberg sich wie folgt positioniert: „Bzgl. der Anfrage habe ich keine negativen Rückmeldungen erhalten. Im Gegenteil, wir sind froh, dass wir gerade in den ersten Klassen so früh besondere Kinder mit einer I-Kraft unterstützen können.“

Die Flexibilität im Personaleinsatz ist ein großer Vorteil. Auch die Zusammenarbeit mit Ohana e.V. als Maßnahmenträger funktioniert reibungslos.“ Allerdings wird die Lösung für besondere Härtefälle noch nicht immer als glücklich empfunden. Manche Kinder brauchen eine 1 zu 1-Betreuung für den ganzen Tag. Dies soll durch den Pool dargestellt werden, der aber (noch) zu klein ist. Diese Anfangsschwierigkeiten sollen am 16.01.2025 besprochen und ausgeräumt werden.

**zu 2:**

Für die Startphase ist vorgesehen, dass dieselbe Anzahl an Schulbegleitungen an den Schulen bleibt, wie vor der Einführung des Pools. Der beauftragte Leistungsanbieter ist derjenige, der auch bisher die meisten Schulbegleitungen gestellt hat. Von daher dürften zum jetzigen Zeitpunkt in der Praxis noch keine nennenswerten Änderungen eingetreten sein.

Damit die Poollösung funktioniert, ist natürlich die aktive Mitwirkung aller Beteiligten gefragt. Insbesondere die Lehrkräfte sind herausgefordert, die Bedarfe aktuell zu erkennen und den Einsatz der Schulbegleitungen gezielt zu steuern.

Das Modell wurde gerade deshalb entwickelt, um den individuellen Bedürfnissen der betroffenen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Sie kommen nun unbürokratisch und niederschwellig an eine Unterstützung, ohne dass sie wegen ihrer Verhaltensoriginalität psychiatrisiert werden müssen. Im Schulalltag sind sie nicht mehr die Sonderlinge, für die eine eigene Bewachung abgestellt wird, sondern sie profitieren von einem allgemeinen Angebot.

**zu 3:**

Im alten Verfahren mussten regelmäßig Hilfeplangespräche geführt werden. Seit der Entwicklung des Poolmodells wurden die Eltern darüber in den Hilfeplangesprächen informiert.

**zu 4:**

Rückmeldungen der Schulen werden wesentlicher Bestandteil des Termins vom 16.01.2025 sein. Bis auf die eine Großmutter gab es beim Jugendamt noch keine Rückmeldungen von Familien.



**Antrag der GAL**

Fraktion@GAL-Haan.de

**Sachstandsbericht**

**Erfahrungen zum eingeführten Pool für Schulbegleitungen  
von beeinträchtigten Kindern.**

Guenther@GAL-Haan.de

[www.GAL-Haan.de](http://www.GAL-Haan.de)

Tel. 02129-6745

rat@stadt-haan.de

Haan, den 17.11.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Wahlers,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in den Grundschulen wurde in diesem Schuljahr eine Pool-Lösung zur Betreuung inklusiver Schüler\*innen eingeführt. Die Bitte zum Sachstandsbericht ergibt sich für die GAL wegen negativer Rückmeldung aus der Elternschaft.

1. Wie läuft das System an?
2. Werden die individuellen Bedürfnisse der Schüler\*innen ausreichend gedeckt?
3. Erfolgte eine ausreichende Einbindung der betroffenen Eltern?
4. Gab es Rückmeldungen von Familien oder Lehrer\*innen?

Wir bitten um einen Sachstandsbericht unter Einbeziehung unserer Fragen bis zum BSA am 25.02.2025.

Für die Fraktion der GAL-Haan

Nicola Günther